

**Nachrichten****Kohlekraft: Alle drei Betreiber sind an einem Tisch****NRD sendet am Donnerstag live aus dem Dorfgemeinschaftshaus in Bützfleth – Befragt werden auch Politiker und Kritiker**

Stade-Bützfleth (pa). Die drei geplanten Kohlekraftwerke von Electrabel, Eon und Dow/EnBW schlagen in den Medien hohe Wellen. An keinem anderen Standort der Republik sind zeitgleich so viele Kohle-Meiler projektiert. Am Donnerstag, 22. Mai, ab 13 Uhr berichtet der NDR live aus dem Bützflether Dorfgemeinschaftshaus.

Das Besondere an der Live-Sendung „Nordwestradio unterwegs“ ist, dass Vertreter aller drei Firmen, die eine Kraftwerk errichten wollen, dabei sind:

- Rolf Nettersheim, Projektleiter Kraftwerkskonzept DOW;
- Frank Albers, lokaler Projektkoordinator Electrabel;
- Hermann Luiken von der Lenkungsgruppe Neubauprojekt Eon.

Weiter holt Moderator Stefan Pulß folgende Gesprächspartner ans Mikro:

- Wolfgang Rust, Ortsbürgermeister von Bützfleth;
- Kersten Schröder-Doms, Stadtbaurat in Stade;
- Sabine Klie, Bürgerinitiative für eine umweltverträgliche Industrie;
- Silke Hemke, Vorstandsmitglied im BUND Kreisgruppe Stade.

Vor Ort sind alle drei Vorhaben strittig. Am weitesten in der Planung ist Electrabel, die ihr Kraftwerk relativ dicht an die Wohnbebauung in der Deichstraße in Bützfleth und in Abbenfleth setzen will. Gegen dieses Projekt wird zurzeit am heftigsten protestiert.

Politische Unterstützung bekommen die Bützflether vor allem von den Grünen, die sich ursprünglich im Stadtrat einmal für den Bau eines Kohlekraftwerks ausgesprochen hatten. Heute sagen sie, dem Umweltschutz werde mit den Planungen ein Bärendienst erwiesen. Die Bürger erwarten akute Belastungen durch Lärm und Staub in unmittelbarer Nachbarschaft. Zur Sendung sind Gäste willkommen.

Artikel erschienen am: 21.05.2008

**Artikel drucken****Fenster schließen**